

Zeitschrift: Arbido
Band: - (2010)
Heft: 1: I&D in den politischen und wirtschaftlichen Organisationen = I&D dans les organisations politiques et économiques = I&D nelle organizzazioni politiche ed economiche

Artikel: IDES Informations- und Dokumentationszentrum der EDK = IDES, Centre d'information et de documentation de la CDIP
Autor: Gillioz, Stéphane / Rohrbach, Michel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-768629>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IDES Informations- und Dokumentationszentrum der EDK

Stéphane Gillioz, Redaktion *arbido*,
in Zusammenarbeit mit Michel
Rohrbach, Dokumentalist im IDES

IDES, das Informations- und Dokumentationszentrum der EDK, sammelt systematisch und publiziert Informationen zum schweizerischen Bildungswesen und Gesamtübersichten zu den Bildungssystemen in den 26 Kantonen. Abgedeckt werden Themenbereiche wie die Erziehungs- und Bildungspolitik in der Schweiz sowie Reglementierungen, Strukturen und laufende Entwicklungen aller Bildungsstufen. Sämtliche Produkte und Dienstleistungen sind auf Deutsch und auf Französisch verfügbar.

Auftrag

Das Informations- und Dokumentationszentrum IDES der EDK hat folgenden Auftrag: Informationen und Dokumentationen über Strukturen und Entwicklungen in Erziehung und Bildung in der Schweiz sammeln, erarbeiten und weitergeben; zudem soll das IDES die einschlägige Terminologie aufbauen und zur Verfügung stellen. Die hauptsächlichen Nutzenden des Zentrums sind die für Erziehung und Bildung zuständigen politischen Behörden und die kantonalen Verwaltungen. IDES wird aber auch oft von Presseleuten angegangen und für Informationen angefragt. Das Zentrum arbeitet eng mit der Abteilung Kommunikation des Generalsekretariates der EDK zusammen, um möglichst objektive Informationen zu manchmal sehr komplexen Fragestellungen liefern zu können.

Produkte und Dienstleistungen

Einige wenige Produkte und Dienstleistungen stehen ausschliesslich der EDK selbst resp. den kantonalen Erziehungsdirektionen und betroffenen Instanzen und Institutionen zur Verfügung, so etwa dokumentarische Re-

cherchen, die Lieferung spezieller Informationen und der Überblick über die Tagespresse; das breite Publikum hat aber Zugang zu den meisten Informationen und Dokumenten, die das IDES sammelt.

Im Zentrum arbeiten sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (mit einem Pensum, das ca. sechs Vollzeitstellen entspricht). Hinzu kommen der Übersetzungsdienst für das Generalsekretariat der EDK und die Informatik, welche ebenfalls zum Zentrum gehören. Die meisten Produkte und Dienstleistungen des IDES werden über Internet zur Verfügung gestellt (www.ides.ch).

1. Überblick über das schweizerische Bildungswesen

Neben einer Kurzbeschreibung des schweizerischen Bildungswesens und einer grafischen Darstellung desselben kann in dieser Rubrik auch auf eine umfassende Darstellung des Bildungssystems (über www.educa.ch) zugegriffen werden. Diese enthält Informationen zu sämtlichen Unterrichtsstufen,

zur Rechtslage, zu Lerninhalten und Aufnahmebedingungen sowie statistische Angaben. Weiter kann direkt zugegriffen werden auf die vom Bundesamt für Statistik (BFS) verantwortete *Bildungsstatistik* und auf Informationen zur *Bildungsforschung*, die von der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF) zur Verfügung gestellt werden. Die SKBF ist von Bund und Kantonen beauftragt, ein zyklisches Bildungsmonitoring vorzunehmen (www.bildungsbericht.ch) und die Bildungsforschung zu koordinieren. Die SKBF verfügt über eine umfangreiche Dokumentation zu diesem Thema.

2. Berichte zu Umfragen, Zusammenfassungen von thematischen Studien

Das Sammeln und Publizieren von Informationen über *kantonale Unterschiede* im schweizerischen Bildungswesen gehört mit zu den Aufgaben des IDES. So stellt das Zentrum den Nutzerinnen und Nutzern etwa die *Resultate der jährlichen Kantonsumfrage*, welche zahlreiche thematische Aspekte sowie die



Die Zuständigen für Dokumentation und Fachreferat I&D von IDES: Von links nach rechts: Karin Hess, Fachreferentin Berufsbildung; Nadja Boltshauser, Lernende I&D; Mimita Zabana, Bibliothekar-Dokumentalistin; Michel Rohrbach, Dokumentalist und Stellvertreter Leitung IDES; Andrea Z'graggen, Fachreferentin; Alexander Gerlings, Fachreferent; Brigitte Bättig, Fachreferentin.

Foto: Urs Hegi



Annemarie Streit, Leiterin IDES. IDES umfasst die Information und Dokumentation sowie die internen Dienstleistungen Übersetzung und Informatik. Foto: Urs Hegi

Strukturen und Entwicklungsprojekte der Bildungssysteme erfasst, zur Verfügung. Zudem werden die *Schulferienlisten 2010 und 2011* aufgeführt.

3. Kantonale Schulstrukturen

Das Zentrum stellt grafische Darstellungen der kantonalen Schulstrukturen zur Verfügung. Diese Darstellungen illustrieren die Strukturen und aktuellen Bildungsangebote jedes einzelnen Kantons. Sie stützen sich auf die jeweiligen kantonalen Rechtsgrundlagen und wurden in Zusammenarbeit mit den kantonalen Erziehungsdepartementen ausgearbeitet.

4. Dokumentationskatalog und Schweizerischer Dokumentenserver Bildung *edudoc.ch*

Die den Nutzerinnen und Nutzern von IDES zur Verfügung gestellte Suchmaschine ermöglicht es, gleichzeitig im *EDK/IDES-Katalog (Dokumente in Papierform)* und dem *Schweizerischen Dokumentenserver Bildung *edudoc.ch* (Dokumente in elektronischer Form)* zu suchen. Die Dokumente auf *edudoc.ch* können heruntergeladen werden (www.edudoc.ch; vgl. Kasten). Nutzerinnen und Nutzer können eine Liste mit den wöchentlichen Neuanschaffungen anfordern und den monatlich erscheinenden Newsletter forum@ides abonnieren.

5. Sammlung von Lehrplänen

IDES erleichtert den Zugang zu sämtlichen aktuell für die obligatorische Schulzeit gültigen Lehrplänen. Nicht alle sind in elektronischer Form greifbar, was bewirkt, dass manchmal in mehreren Quellen gesucht werden muss. IDES stellt einerseits eine Linkliste mit sämtlichen Dokumenten zur Verfügung, die im Web greifbar und dem IDES bekannt sind, und andererseits eine Sammlung von Lehrplänen für die obligatorische Schulzeit in Papierform.

6. Online-Datenbanken zur Bildungssetzung und Terminologie

Das Institut für Föderalismus der Universität Freiburg führt im Auftrag der EDK ein *Gesetzgebungs-Monitoring* für den Erziehungs- und Bildungsbereich

durch. Änderungen in der Gesetzgebung sowie parlamentarische Vorstösse werden dokumentarisch erfasst und einem definierten Benutzerkreis (vorwiegend den Erziehungsdepartementen) ab 2010 zur Verfügung gestellt.

IDES sammelt auf dieser Grundlage die wichtigsten Texte und stellt diese via *edudoc.ch*, dem Schweizerischen Dokumentenserver Bildung, zur Verfügung. Unter der entsprechenden Rubrik findet man Gesetzesentwürfe, Botschaften und parlamentarische Vorstösse. IDES erarbeitet zudem auf der Basis der rechtlichen Grundlagen *gesamtschweizerische Zusammenstellungen* zu ausgewählten Themen.

Weiter kann die aktuelle Gesetzgebung aller Kantone auf der Website *Lexfind* des Instituts für Föderalismus jederzeit abgerufen werden.

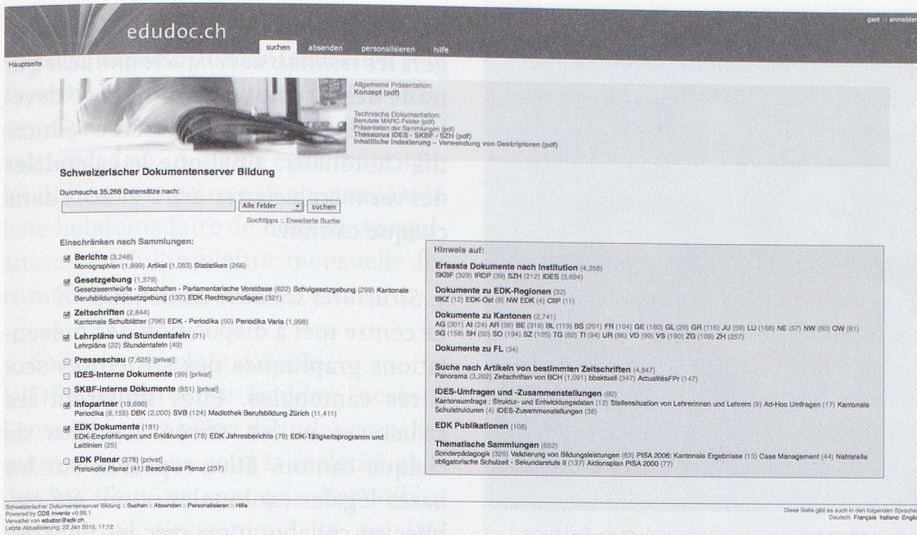
edudoc.ch

(mr) Zweck des Schweizerischen Dokumentenservers Bildung (*edudoc.ch*) ist es, die Dokumentation aus den Bereichen Bildungspolitik, Bildungsverwaltung, Bildungsplanung, Bildungsforschung und Bildungsentwicklung in der Schweiz in elektronischer Form zusammenzuführen und zur Verfügung zu stellen.

Damit sollen mehrere Ziele verfolgt werden:

- Einen einheitlichen und strukturierten Zugang zu den Dokumenten der verantwortlichen Institutionen schaffen.
- Eine Plattform anbieten, welche die im Bereich Information und Dokumentation im Bildungswesen tätigen Partnerinstitutionen gemeinsam nutzen können.
- Den Benutzenden mittels einer transparenten Indexierung – zusätzlich zur Volltextsuche – Möglichkeiten zur thematischen Suche geben.
- Spezifische virtuelle Sammlungen anbieten, die den jeweiligen Bedürfnissen der Partnerinstitutionen entsprechen.
- Den Benutzenden einen differenzierten Zugang zu den Dokumenten ermöglichen.
- Ein personalisiertes Benachrichtigungssystem anbieten, das es ermöglicht, entweder per RSS-Feed oder per E-Mail Informationen zu erhalten, die vom Benutzenden definierten Kriterien entsprechen.

Vor dem Hintergrund dieser Zielsetzungen hat das Informations- und Dokumentationszentrum IDES 2006 in Zusammenarbeit mit *educa.ch* ein Pilotprojekt lanciert, welches die Machbarkeit eines solchen Vorgehens aufzeigen sollte. Die Lösung, die von der technischen Seite her gewählt wurde, ist die Software *CDS Invenio*, welche unter freier Lizenz vom CERN entwickelt wurde (cf. <http://cdsware.cern.ch/invenio/index.html>). Die Software wurde nicht zuletzt deshalb ausgewählt, weil sie kompatibel zu den Tools der Open Archives Initiative OAI ist und über eine breite Basis von Entwicklern und Nutzern verfügt. Die Aufzeichnungen im Format MARC 21 werden in der XML-Syntax dargestellt und ermöglichen damit den verschiedenen Abteilungen der Partnerorganisationen eine problemlose Nutzung. *edudoc.ch* ist seit 2008 in Betrieb und versammelt verschiedene Institutionen unter einem Dach. Neben dem IDES tragen weitere Stellen dazu bei, den Server zu alimentieren, namentlich die Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF), die Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik (SZH), das Institut de recherche et de documentation (IRD) und das Schweizerische Dienstleistungszentrum Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB). Auf der Grundlage eines Vertrages mit der EDK über Information und Dokumentation in der Berufsbildung beteiligt sich das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) ebenfalls massgeblich an diesem Projekt. Die Zusammenarbeit mit *educa.ch* im Projekt digitale Schulbibliothek, das den Zugang zu elektronisch gespeicherten Unterrichts- und Lernmaterialien ermöglicht, erwies sich als ausgesprochen ergiebig für die Schaffung von Synergien.



Der Schweizerische Dokumentenserver Bildung edudoc.ch wurde von IDES in enger Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen realisiert (siehe Kasten).

Die Terminologie-Datenbank von IDES deckt in erster Linie die Bildungsterminologie ab, liefert aber auch Informationen zu anderen Bereichen. Die Einträge werden in der Regel auf Deutsch und auf Französisch gelistet. Einige Einträge werden auch in Italienisch und Englisch angeboten. Sind Quellen und dazugehörige Erläuterungen in deutschem Wortlaut gehalten, so werden die meisten Definitionen zweisprachig (D/F) angeboten.

Schlussbemerkung

Das Informations- und Dokumentationszentrum IDES richtet sich in ers-

ter Linie an ein spezialisiertes Publikum. Es übernimmt in der föderalistisch organisierten und mehrsprachigen Schweiz, in der die Schule stark lokal, regional und kantonal geprägt und verankert ist, eine zentrale Rolle. Bildung und Erziehung sind in erster Linie eine Angelegenheit der 26 Kantone. Die Schweiz verfügt über kein nationales Erziehungsministerium. Umso wertvoller sind die von IDES gesammelten und zur Verfügung gestellten Dokumente und Dienstleistungen.

Kontakt: rohrbach@edk.ch

IDES, Centre d'information et de documentation de la CDIP

Stéphane Gillioz, rédaction *arbido*, en collaboration avec Michel Rohrbach, documentaliste IDES

L'IDES, le Centre d'information et de documentation de la CDIP, rassemble et publie des informations sur le système éducatif en Suisse, ainsi que des vues d'ensemble sur les 26 cantons. Il couvre les thèmes tels que la politique de l'éducation et de la formation en Suisse, la réglementation, les structures et les dé-

veloppements en cours pour chaque niveau d'enseignement. Tous ses produits et prestations sont disponibles en allemand et en français.

Le mandat

Système d'information et de documentation géré par la CDIP, l'IDES a le mandat suivant: rassembler, élaborer et diffuser l'information et la documentation relatives aux structures et aux développements de l'éducation et de la forma-

Die EDK

Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) setzt sich zusammen aus den 26 kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren. Ziel der EDK ist es, Bildung und Kultur in der Schweiz zu koordinieren. Die EDK handelt subsidiär und erfüllt Aufgaben, die nicht von den Regionen oder Kantonen wahrgenommen werden können. Die EDK ist *kein* nationales Erziehungsministerium, sondern eine Koordinationsinstanz. In der Schweiz tragen die Kantone die Hauptverantwortung für Bildung und Kultur (cf. Artikel 62 und 69 der Bundesverfassung).

Das Schulkonkordat von 1970 bildet die rechtliche Grundlage für die Zusammenarbeit der Kantone im Bildungs- und Kulturbereich. Grundlage der Aktivitäten der EDK bildet ein Tätigkeitsprogramm, in welchem jene Bereiche aufgeführt sind, welche in Bezug auf die obligatorische Schulzeit, die Sekundarstufe II, die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer etc. koordiniert werden müssen. Zu den zentralen, permanenten Aufgaben der EDK gehören die Interessenvertretung der Kantone gegenüber dem Bund, die internationale Zusammenarbeit, die Einhaltung und Umsetzung der bestehenden interkantonalen Vereinbarungen und auch der Betrieb und Unterhalt des Informations- und Dokumentationszentrums IDES. Weiterführende Informationen auf der Website der EDK: www.edk.ch



Le team I&D de l'IDES qui comprend les documentalistes et les experts-rapporteurs. De gauche à droite: Karin Hess, experte rapporteuse Formation professionnelle; Nadja Boltshauser, apprentie I&D; Mimita Zabana, bibliothécaire-documentaliste; Michel Rohrbach, documentaliste, chef adjoint de l'IDES; Andrea Z'graggen, experte-rapporteuse; Alexander Gerlings, expert-rapporteur; Brigitte Bättig, experte-rapporteuse. Photo: Urs Hegi

ment Communication de la CDIP, afin de fournir des informations aussi objectives que possible sur des sujets parfois complexes.

Les produits et prestations

Si certains produits et prestations sont réservés à la CDIP elle-même, c'est-à-dire aux directions cantonales de l'instruction publique, aux instances et institutions concernées, tels les recherches documentaires et d'informations spécialisées, ou la revue de presse quotidienne, le grand public a accès à la plupart des informations et documents collectés par l'IDES.



Annemarie Streit, cheffe de l'IDES. Le centre IDES regroupe les activités I&D ainsi que le service interne de traduction et l'informatique de la CDIP. Photo: Urs Hegi

Celui-ci, fort de 7 collaboratrices et collaborateurs représentant environ 6 postes, sans le service de traduction et le service informatique qui font eux aussi partie du Centre, propose en effet la plupart de ses produits et prestations via internet (www.ides.ch).

1. Présentation du système éducatif suisse

Outre une présentation générale du *système éducatif suisse* et une *présentation graphique* de ce dernier, cette rubrique renvoie également à une description détaillée du système sur www.educa.ch, avec des informations sur tous les degrés d'enseignement, la situation juridique, des données statistiques, les programmes d'études et les conditions d'admission. On mentionnera également l'accès direct à la *statistique de l'éducation*, qui relève de l'Office fédéral de la statistique (OFS), ainsi que la *recherche en éducation* avec un lien sur le Centre suisse de coordination pour la recherche en éducation (CSRE) qui, sur mandat de la Confédération et des cantons, réalise un monitoring cyclique de l'éducation en Suisse (voir <http://www.rapporteducation.ch>), coordonne la recherche éducationnelle, et recèle une riche documentation en la matière.

2. Rapports d'enquêtes, synthèses d'études thématiques

La collecte et la publication des informations sur les *variations cantonales* du système éducatif suisse sont généralement assurées par l'IDES. Le Centre

met par exemple à disposition des usagers les *résultats de l'enquête annuelle* qui traite des structures et projets de développement relatifs aux systèmes éducatifs cantonaux, ainsi que le calendrier des *vacances scolaires 2010 et 2011* dans chaque canton.

3. Structures scolaires cantonales

Le centre met à disposition des présentations graphiques des structures scolaires cantonales. Elles illustrent les structures et les offres actuelles de chaque canton. Elles reposent sur les bases légales cantonales et ont été établies en collaboration avec les départements cantonaux de l'instruction publique.

4. Catalogue documentaire et Serveur suisse de documents sur l'éducation et la formation edudoc.ch

Le moteur de recherche mis à disposition des usagers par l'IDES permet de consulter simultanément le *catalogue de documents disponibles sous forme papier*

La CDIP

La Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP), qui réunit les 26 conseillers et conseillères d'Etat responsables de l'éducation, a pour but de coordonner l'éducation et la culture en Suisse. La CDIP agit à titre subsidiaire, c'est-à-dire qu'elle se charge des tâches que ne peuvent assumer les cantons et les régions. Elle n'est pas un ministère national de l'éducation, mais une instance de coordination. Les cantons sont les premiers responsables de l'instruction publique et de la culture (voir articles 62 et 69 de la Constitution fédérale). Le mandat légal de la CDIP repose sur le concordat scolaire de 1970. A la base des activités de la CDIP se trouve un programme de travail qui contient les éléments nécessitant une coordination au niveau de l'école obligatoire, du secondaire II, de la formation des enseignants, etc. Parmi les principales tâches permanentes de la CDIP, on mentionnera la représentation des cantons face à la Confédération, la participation à la coopération internationale, la mise en œuvre des accords intercantonaux existants, ainsi que l'entretien de l'IDES, centre d'information et de documentation sur l'éducation en Suisse. Plus d'informations sur le site de la CDIP: www.cdip.ch

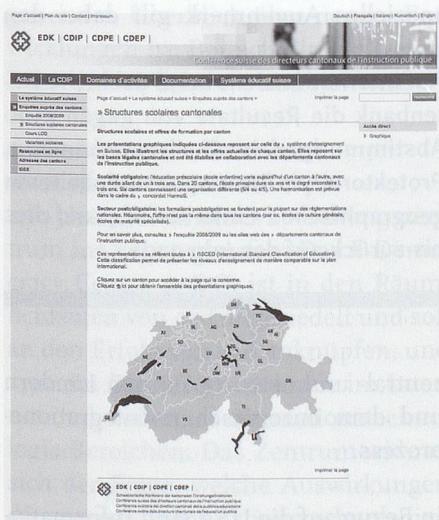
de la CDIP et de l'IDES et le *Serveur suisse de documents pour l'éducation et la formation* avec possibilité de télécharger les documents (www.edudoc.ch; voir encadré). A noter également que les utilisateurs peuvent s'abonner à une liste hebdomadaire de nouvelles acquisitions ou à l'infolettre mensuelle forum@ides.ch.

5. Collection de plans d'études

L'IDES s'efforce de faciliter l'accès à l'ensemble des plans d'études actuellement en vigueur pour la scolarité obligatoire. Tous ne sont pas disponibles sous forme électronique, ce qui implique souvent de chercher dans plusieurs sources. L'IDES propose soit une liste de liens pour les documents disponibles sur le web dont il a connaissance, soit une collection de plans d'études de la scolarité obligatoire sous forme papier.

6. Ressources juridiques et terminologiques en ligne

L'Institut du fédéralisme de l'Université de Fribourg effectue sur mandat de la CDIP un *monitorage* des développements en matière de législation dans les domaines de l'éducation et de la formation. Les modifications législatives ainsi que les interventions parlementaires y sont documentées et seront mises à disposition des utilisateurs inscrits (en priorité les départements de l'instruction publique) dès cette année.



Les présentations simplifiées des structures scolaires et de l'offre par canton permettent notamment d'observer, sur une base graphique commune, les variations cantonales de l'organisation scolaire.

edudoc.ch

(mr) Le serveur suisse de documents pour l'éducation et la formation (edudoc.ch) a pour but de rassembler et de mettre à disposition la documentation pertinente et disponible sous forme électronique en matière de politique, d'administration, de planification, de recherche et de développement pour l'éducation et la formation en Suisse. Plusieurs objectifs sont visés à travers cette démarche:

- Offrir un accès unique et organisé à la documentation publiée par les institutions responsables.
- Offrir une plate-forme permettant de fédérer les institutions partenaires actives dans le domaine de l'information et de la documentation sur l'éducation et la formation.
- Proposer aux utilisateurs, outre la recherche plein-texte, des possibilités de recherches thématiques par une politique d'indexation transparente.
- Proposer des collections virtuelles qui traversent les collections définies et qui correspondent aux besoins spécifiques des institutions qui collaborent.
- Permettre un accès différencié aux documents en fonction des utilisateurs.
- Offrir un système d'alerte personnalisé permettant de recevoir, soit par des flux RSS, soit par courriel, des informations correspondant à des critères définis individuellement.

C'est dans cette perspective que le Centre IDES a lancé en 2006, en collaboration avec educa.ch, un projet pilote visant à démontrer la faisabilité de cette démarche. Du point de vue technique, la solution retenue est le logiciel CDS Invenio développé sous licence libre par le CERN (voir <http://cdsware.cern.ch/invenio/index.html>). Ce logiciel a notamment été choisi pour sa compatibilité avec la démarche OAI et la présence d'une large communauté de développement et d'utilisateurs. Les notices en format MARC 21 sont exposées en syntaxe XML, permettant une exploitation aisée par différents services des institutions partenaires. Depuis 2008, edudoc.ch est en production et rassemble plusieurs institutions à divers titres. Outre l'IDES, plusieurs organes contribuent à l'alimentation du serveur, notamment le CSRE (Centre suisse de coordination pour la recherche en éducation), le CSPS (Fondation Centre suisse de pédagogie spécialisée), l'IRD (Institut de recherche et de documentation pédagogique) et le CSFO (Centre suisse de services Formation professionnelle | orientation professionnelle, universitaire et de carrière). Sur la base d'un contrat avec la CDIP concernant l'information et la documentation en matière de formation professionnelle, l'OFFT (Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie) participe aussi de manière décisive à ce projet. La collaboration avec le projet de Bibliothèque scolaire numérique mené par educa.ch et visant à permettre un accès aux ressources électroniques d'enseignement et d'apprentissage s'est révélée particulièrement porteuse de synergie.

Sur cette base, l'IDES saisit les textes principaux et les met à disposition via edudoc.ch, le serveur suisse de documents pour l'éducation et la formation. On y trouve les projets de loi, les messages, ainsi que les interventions parlementaires.

L'IDES élabore en outre des *documents de synthèses thématiques* sur la base de la législation scolaire de l'ensemble des cantons.

A noter que tout un chacun peut consulter la législation actuelle de chaque canton via le site *Lexfind* de l'Institut du fédéralisme.

Bien qu'essentiellement consacrée à la terminologie de l'éducation, la base de données de l'IDES couvre aussi d'autres domaines. Les entrées sont principalement en français et en allemand. Un certain nombre d'entre elles contien-

ent également des équivalents en italien et en anglais. Si les sources et les explications sont rédigées en français, la plupart des définitions sont bilingues (D/F).

Conclusion

S'adressant avant tout à un public spécialisé, le Centre d'information et de documentation de la CDIP (IDES) joue un rôle de toute première importance dans l'Etat fédéraliste et plurilingue qu'est la Suisse, où l'école se caractérise par son fort ancrage local, cantonal et régional. L'éducation étant en premier lieu du ressort des 26 cantons et la Suisse ne disposant pas de ministère national de l'éducation, les documentations et prestations proposées par l'IDES n'en sont que plus précieuses.

Contact: rohrbach@edk.ch